Laserwaffen auf Erdumlaufbahn : Pentagon-Angaben über supermoderne Waffensysteme

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **24 (1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366376

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine besorgte Stimme aus den USA

Die fehlende Führerschaft

Von DeWitt S. Snell

Vorwort der Redaktion
Wd – Professor Manfred Jonas schrieb in der März/April-Nummer 1976 des «Union College Magazine» einen Artikel, betitelt «Wohin sind alle die Führer gegangen?» Die nachfolgende Antwort von D. S. Snell erschien in der Juli/August-Nummer des erwähnten Magazins. Sie stellt die Problematik der heutigen Menschheit unter den weltweiten Aspekt der Zivilisationsbedrohung durch die Nukleartechnik und den Terrorismus – Bedrohungen, die in einem weitern Sinne auch den Zivilschutz – die zivile Verteidigung – berühren. Wir möchten diese beachtenswerten Gedanken unsern Lesern nicht vorenthalten.

Professor Jonas fragt: «Wie kommt es, dass in der ganzen Welt der Schrei nach neuer Führerschaft und neuen Zielsetzungen grösstenteils unbeachtet bleibt, dass Probleme keine Lösungen finden und nicht einmal in Angriff genommen werden und dass ein Dahintreiben oder Schlimmeres an der Tagesordnung ist?» Ich glaube, dass er seine eigene Frage mit einer andern beantwortet: «Verharren wir wohl im Zeitalter der Zwerge, bis ein Harmageddon (biblischer Berg der Entscheidung zwischen Gut und Böse) unserer Welt, wie wir sie kennen, ein Ende setzt, und dies in nicht allzu ferner Zukunft?»
Jonas' Erwähnung von Harmageddon als realistische und nahe Möglichkeit (in der unsere Verteidigungs- und Nuklearexperten übereinstimmen, indem sie glauben, dass das gegenwärtige nukleare Wettrüsten ein Weltgemetzel «unvermeidbar» mache) drückt das Verlangen nach einer überragenden Führung des Westens aus, soll die Zivilisation überleben. Karl Jaspers, der weltbekannte Historiker und Psychologe, schrieb 1958 in seinem Buch «Die Zukunft der Menschheit»: «Die Atombombe, als *das* Problem der Existenz der Menschheit, hat nur noch *ein* gleichwertiges anderes Problem: Die Bedrohung durch die totalitäre Beherrschung mit ihrer terroristischen Struktur, welche jede Freiheit und menschliche Würde auslöscht. Durch das eine verlieren wir das Leben, durch das andere ein Leben, das wert ist, gelebt zu werden . . .»

Die heutige Weltkrise wurde durch einige unserer besten Denker vorausgesagt: Spengler, Orwell, Ortega, Toynbee, Koestler, James Burnham («Selbstmord des Westens»), W. Chambers, Andrew Hacker («Ende der amerikanischen Aera») und andern; aber wir lehnten es ab, sie zu beachten. Und weil wir es ablehnten, versucht jetzt der intellektuelle Gigant Solschenitzyn verzweifelt, den Westen gegen die tödliche Gefahr zu mobilisieren. Der Westen war nicht imstande, zu realisieren, dass die gegenwärtige technologische Revolution noch nie dagewesene Probleme geschaffen hat, mit denen nur wenige politische Führer auf intelligente Weise fertig werden können. Der Trend zum Totalitarismus als Lösung dieser Probleme ist ein Weltphänomen, was den jugoslawischen Dissidenten Mihailow dazu trieb, zu schreiben: «Bis zu jenem Zeitpunkt, da der Idee des totalitären Internationalismus durch die Idee des antitotalitären Internationalismus und der kommunistischen Pseudoreligion durch eine wahre Religion Widerstand geboten wird – bis dahin ist der jetzt vorherrschende Totalitarismus *unbesiegbar,* und keine nationalen Bewegungen werden seine Fundamente umstossen können, sondern nur seine Form ändern.»
Eine westliche Führerschaft bereitzustellen, um eine durch drei der aussergewöhnlichsten Persönlichkeiten unserer Zeit – nämlich Lenin, Stalin und Mao – eingeführte und entwickelte Ideologie zu bekämpfen, ist keine leichte Aufgabe, insbesondere deshalb, weil das westliche Denken eine lange humanistische Tradition besitzt, die der Ruchlosigkeit und Unmenschlichkeit der marxistischen Revolution nicht gewachsen ist. Unser Mangel an der erforderlichen und notwendigen Härte, um den Herausforderungen des durch Wissenschaft und Technologie geschaffenen amoralischen Zeitalters zu begegnen, gereicht unserer Humanität vielleicht sogar zur Ehre; unsere Blindheit jedoch gegenüber der resultierenden Bedrohung des Überlebens der Nation ist für unsere Intelligenz wenig schmeichelhaft.
(Übersetzung aus «Journal of Civil Defense» Nr. 9/76)

Laserwaffen auf Erdumlaufbahn?

Pentagon-Angaben über supermoderne Waffensysteme

Die Vereinigten Staaten sind nach Angaben eines hohen Pentagon-Beamten zurzeit daran, supermoderne Waffensysteme zu entwikkeln, die das Kräftegleichgewicht in der Welt schon bald drastisch zu ihren Gunsten verschieben könnten. In einem Bericht an die gegenwärtig in Philadelphia tagende Elektronikindustrie-Konferenz sagte der Leiter der Abteilung für fortgeschrittene Forschungsprojekte des Pentagons, George Heilmeier, voraus, innert fünfzehn Jahren würden die USA über Laserwaffen auf einer Erdumlaufbahn und über ein System zur Entdekkung und zur Abwehr von U-Boot-Raketen verfügen.

Ustinow warnt
Der sowjetische Verteidigungsminister Marschall Ustinow hat die Vereinigten Staaten mit Nachdruck vor dem Versuch gewarnt, durch die Konstruktion neuer Waffen mit grosser Zerstörungskraft eine militärische Übermacht anstreben zu wollen. In einem solchen Fall würde das derzeitige wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische Niveau der Sowjetunion ausreichen, um in kürzester Zeit die entsprechenden Waffen herzustellen, die «auf die Feinde des Friedens gerichtet würden», wie der Verteidigungsminister in einem Artikel in der Zeitung «Kommunist» schreibt. Gleichzeitig betonte Ustinow, dass die Sowjetunion wiederholt bekräftigt habe, diesen Weg nicht beschreiten zu wollen.

KRÜGER
schützt Zivilschutz- und Luftschutzräume vor Feuchtigkeit
Krüger+Co 9113 Degersheim
Wenn es eilt: Telefon 071 54 15 44 und Filialen:
8155 Oberhasli ZH Telefon 01 850 31 95
3117 Kiesen BE Telefon 031 92 96 12
4149 Hofstetten bei Basel Telefon 061 75 18 44
6596 Gordola TI Telefon 093 67 42 61